

# Ein Leben lang

SasuNaru

Von abgemeldet

## Kapitel 11: Kindergarten

so meine Lieben, mir ist langweilig, also lade ich schon mal das nächste Kapitel hoch xDD

An dieser Stelle möchte ich mich für die **173** Favos bedanken, allerdings wundere ich mich schon, dass das letzte Kapitel so viele Kommentare hatte, das es bisher von der Anzahl den vorletzten Platz belegt. Ist es nicht eigentlich so, dass die Kommentare mehr mit der Anzahl der Kapitel werden? Ich meine bei so vielen Favos und dann nur knapp über 20 Kommentare, ich wundere mich schon und finde es eigentlich auch schade, denn so erfahre ich 1. nicht, ob ihr die FF mögt und weshalb und 2. ob ihr sie überhaupt noch lest, weil irgendwie lohnt sich das fast nicht, weiterzutippen, bzw. dann kann ich auch nur für die weiterschreiben, die auch wirkliches Interesse an der FF haben. Na ja genug dazu, es liegt ja an euch, wann ihr das Spezial haben wollt, ihr treibt mich dadurch aber auf jeden Fall nicht an und so kann das noch lange dauern.

so jetzt noch ein lied

<http://vids.myspace.com/index.cfm?fuseaction=vids.channel&ChannelID=81883142>

das mir **AyseCole** vorgestellt hat, es passt sehr gut auf den weiteren Verlauf der Story, wobei erst wohl ab Teil 2 oder so.

Das Kapitel widme ich auch AyseCole \*knuddel\* Weil sie wirklich eine gute Freundin geworden ist^^

Also, viel Spaß bei dem Kapitel

\*knuddel alle Leser\*

meldet euch mal bei mir, brauch ja nicht lang werden!

lg eure Uchi

---

Ich erwachte friedlich und öffnete meine Augen. Sofort spürte ich einen Arm um meine Schultern und zuckte zusammen. Er hatte es wiederholt gewagt, näher als gewollt zu kommen und mal wieder zu persönlich für mich zu werden. Schnell hatte ich Kibas Arm von meinen Schultern genommen und richtete mich auf. Mein erster

Blick fiel auf die Vorhänge, sie waren schon aufgezogen, obwohl Kiba neben mir noch friedlich schlummerte. Der Einzige, welcher dafür noch in Frage käme, wäre Sasuke gewesen, welcher just in dem Moment nur mit Boxershorts bekleidet aus dem Bad kam.

„Ah!“ Sofort schreckte Sasuke überrascht zusammen, bevor er sich wieder besann und zu seiner Tasche ging, seine Anziehsachen rausholte und gerade wieder im Bad verschwinden wollte, als ich ihn ernst am Arm packte und ihn anblickte.

„Bitte halte dicht über gestern und vorgestern, ich will keinen weiteren Schaden wegen Gaara provozieren!“ Sasuke nickte mir knapp zu, ehe er auch schon im Bad verschwand.

Ich setzte mich abermals aufs Bett und sah den schlafenden Braunhaarigen vor mir an. Ein kleines Lächeln bildete sich auf meinem Gesicht und ehe ich mich versah, legte ich mich auch schon wieder ins Bett, kuschelte mich noch ein wenig in meine Decke und starrte an die Zimmerdecke.

»Oh man, gestern war schon echt anstrengend! Erst das seltsame Haus, dann Gaara und dann auch noch Sasuke! Oh man, na ja hoffen wir mal, dass die nächsten zwei Tage besser werden! « Keine Sekunde später öffnete sich abermals die Tür zum Bad und ein diesmal angezogener Sasuke kam aus diesem.

„Das Bad ist nun fr...“ Er stoppte, anscheinend dachte er wohl, dass ich schon wieder schlafen würde oder war es etwas anderes?

\*\*\*

Ich erschrak etwas. Konnte das wirklich sein? Nein, ich hatte mich wohl versehen. Schnell wand ich mich wieder um und zog mir hastig meine Schuhe an.

„Beeilt euch, wir essen gleich zu Frühstück und Sensei Kakashi hatte gestern doch gesagt, dass wir uns um 10 Uhr 30 unten im Foyer treffen sollen.“

»Ich finde das persönlich ja mindestens 3 bis 4 Stunden zu spät, aber na ja ...«

„Ja, ich wecke ihn schnell. Wir kommen gleich nach!“ Sofort war der Blondschof aufgesprungen und schon hatte er seine Sachen gepackt und war im Bad verschwunden. Ich seufzte leise, ehe ich mich dann umdrehte und runter ins Esszimmer ging.

Keine 5 Minuten später kamen auch Naruto und Kiba hinterher, okay Naruto fitter als Kiba, aber es wunderte mich eh, wie Kiba schon innerhalb von 5 Minuten fertig war. Die Technik musste er mir noch beibringen, ich brauchte allein schon für meine Haare mindestens eine halbe Stunde! Aber na ja ich hatte ja wenigstens noch das Glück, dass ich ein Frühaufsteher war und deshalb auch immer mindestens eine Stunde vor allen anderen wach war. Kiba und auch Naruto schienen das mit den Haaren nicht so sonderlich wichtig zu nehmen. Okay, die brauchten ja auch nur einmal durch die Haare zu gehen und schon würden die sitzen! Na ja, mir sollte es egal sein.

Gemütlich aß ich mein Essen zu Ende. Naruto und Kiba allerdings schlangen eher, um die Anderen noch aufzuholen, wobei Naruto auch schon gestern Abend gut zugeschlagen hatte. Wenn ich das so betrachtete, war das auch kein Wunder, hatte er den vorigen Tag ja auch nichts zu sich nehmen können. Okay, ich auch nicht, aber ich brauchte auch nicht sonderlich viel. Nach dem Essen wurden wir wieder in unsere Teams eingeteilt und gingen alle getrennt voneinander hinaus. Doch nach 23 Minuten

und 46 Sekunden, nachdem die ersten Gruppen aufgebrochen waren, kamen dann auch Sensei Kakashi und Sensei Genma wieder zu uns. Warum waren wir eigentlich die einzigen Gruppen, außer die von Izumo und Kotetsu, die zusammen aufbrachen? Na ja es gab sicherlich einen Grund dafür, aber mir war schon fast egal, was es denn war.

Sensei Kakashi kam langsam und grinsend auf uns zu, als wäre nichts gewesen, ehe er sich auf einen Stuhl neben uns setzte. Auch Genma setzte sich neben uns. Erst dann blickte Kakashi uns alle an, ehe er begann:

„So jetzt werde ich euch wohl erst mal erklären, was wir heute machen, ehe wir losgehen. Also wie jedes Jahr werden wir einen kleinen Wettkampf zwischen den einzelnen Gruppen halten, so wie auch schon die Jahre zuvor. Dieser Wettstreit wird Morgen stattfinden und er wird drei Disziplinen enthalten. Einen gedanklichen Wettstreit, einen körperlichen Wettstreit und einen Überlebenskampf mit einer Art Schatzsuche. Die anderen Teams trainieren daraufhin schon seit vorgestern und mit unserer Wanderung wollten auch wir euch eigentlich schon einmal darauf vorbereiten. Da gestern ja gar nichts ging, müssen wir heute besonders loslegen. Zu aller erst müsst ihr erst einmal entscheiden, wer von euch in welcher Disziplin antreten wird, denn jeder von euch wird in jeweils nur einer Disziplin eingesetzt werden.“

Na ja wenigstens wusste ich jetzt, weshalb Gai und sein Team gestern noch zusammen Joggen waren. Ich blickte ruhig von Kakashi zu meinen Teamkameraden Sakura und Naruto.

»Na das kann ja was werden! « Ich war ziemlich genervt von so etwas, das gab ich gerne zu. Es nervte mich, dass unsere Lehrer mal wieder rumalberten und uns Sachen machen ließen, die sie selber nie machen würden. Wahrscheinlich dürfen wir im Schlamm robben oder sonst etwas, während die Lehrer gemütlich Kaffee trinken waren oder so.

„Ach so. Falls ihr euch jetzt fragt, was wir Lehrer machen werden ...“ Schnell blickte ich Kakashi fragend an und wurde hellhörig. Dieser allerdings seufzte leicht.

„Da letztes Jahr dieser Wettkampf im Jahrgang über euch etwas aus den Bahnen geriet, dass sogar einer ins Krankenhaus eingeliefert werden musste, werden wir Lehrer beim körperlichen Wettkampf mit daran teilnehmen und versuchen, euch zu unterstützen. Ach und ich habe mich gerade nicht deutlich ausgedrückt, denn ihr werdet beim Überlebenskampf zu zweit agieren, sodass eine Person zwei Disziplinen machen muss. Bei der gedanklichen Disziplin werdet ihr aber alleine sein.“

„Und woraus wird der körperliche Wettkampf ...“

„... beziehungsweise der Überlebenskampf bestehen?“, fragte Temari sofort und Sakura beendete ihre Frage. Kakashi blickte zu den beiden Mädchen und lächelte sie etwas an.

„Das. Bleibt. Ein. Geheimnis.“ Temari grummelte leicht, während Sakura etwas seufzte und sich in ihren Stuhl fallen ließ. Für mich war klar, dass ich wohl den `Überlebenskampf` oder den `körperlichen Wettkampf` machen würde, auch wenn ich geistlich etwas zu bieten hatte, aber Sakura war von uns Dreien wohl die Schlauste. Doch dann war noch die Frage, wer als Zweites bei mir im Team sein würde für den `Überlebenskampf`, wie es Kakashi so schön bezeichnete.

„Also, da ihr nun die Regeln wisst, solltet ihr euch nun Gedanken zu machen, wer

welchen Teil machen wird. Dafür müsst ihr euch kurz trennen und es unter euch besprechen, selbst wir Lehrer dürfen das vorher nicht wissen und natürlich auch nicht die anderen Teams.“ Ich nickte gewissenhaft und schon standen wir alle bis auf Naruto, den ich mit mir zog, auf und gingen in eine Ecke des Foyers.

„Also“, begann Sakura leise, „wer macht was bei uns?“

\*\*\*

Ich blickte Sasuke und Sakura an und seufzte nur leicht, ehe ich mich an die nächste Ecke lehnte.

„Oh man, da sind wir gerade mal einen halben Tag wieder hier und schon müssen wir so einen Scheiß machen! Echt jetzt!“ Bockig verschränkte ich meine Arme vor meinem Körper so weit es ging. Ich hatte dazu echt sehr wenig Lust, weil ich genau wusste, dass ich dadurch wieder auf den Rotschopf treffen würde und das war wirklich kein guter Gedanke!

„Also ich bin dafür, dass Sakura den gedanklichen Teil macht!“, sagte Sasuke ruhig und gelassen, während auch er an einer Wand angelehnt und mit geschlossenen Augen stand. Ich nickte leicht und auch Sakura bestätigte leise ihr Einverständnis.

„Okay, dann die zweite Sache. Wer macht den körperlichen Teil mit Sensei Kakashi?“\*1 Sakura wurde schlagartig rot und blickte weg.

„Sasuke, ich hoffe, du hast das gerade nicht so gemeint, wie es sich anhörte!!!“, schrie ich nun auch dazwischen und lachte laut drauf los. Sasuke wurde leicht rot, ehe ich auch schon eine wachsende Beule auf meinem Kopf spüren konnte und meinen Kopf hielt.

Ich sah zu Kakashi und Sensei Genma, welche sich anscheinend super unterhielten doch auch die drei Sabakunos blickten zu uns herüber, wahrscheinlich, weil ich plötzlich so laut geworden war.

„Also, noch mal von vorne, wer macht den körperlichen Wettkampf?“ Schnell blickte ich wieder zu Sasuke zurück, der außer einer kleinen Wutader auf seiner Stirn nicht sonderlich angespannter als sonst wirkte.

„Also ich bin dafür, dass du das machst, Sasuke-kun. Schließlich ist Naruto ja durch seinen verletzten Arm ziemlich unbrauchbar geworden.“, sagte Sakura ruhig und lächelte Sasuke an. Ich wurde dadurch nur noch wütender und fühlte mich echt nutzlos! Doch durfte ich meine Trauer und Wut über diese Worte jetzt nicht zeigen, es war gerade einfach unangebracht und in gewisser Weise hatten die beiden ja auch irgendwie Recht. Mit dem vergipsten Arm war ich gerade wirklich ein Klotz am Bein.

Warum musste mir auch noch Sensei Kurenai gestern Abend schnell aus dem Verband einen Gips machen? Das war doch völlig, aber nein... ich sollte ja UNBEDINGT mit Gips für die nächsten paar Tage rumlaufen, weshalb auch immer. Wie mir das auf die Nerven ging! Zum Glück heilte mein Körper relativ schnell, sodass ich nicht befürchten musste, dass ich den Gips länger als eine Woche benötigte, so war es schon immer gewesen und wird es wohl auch bleiben! Eine gute Eigenschaft von mir!

„Ja, ich stimme Sakura dabei zu. Ich bin körperlich gerade nicht auf der Höhe und gedanklich kann ich mit euch beiden ja eh nicht mithalten, also sollte ich wohl nur als einer von den beiden bei dem Überlebenswettkampf teilnehmen oder sogar gänzlich dabei zurücktreten. Die anderen Teams und Lehrer würden da sicherlich nichts gegen haben ...“ Nun öffneten auch Sasuke wieder seine Augen leicht und sah zu mir, ehe er

nickte.

„Okay, dann mache ich den körperlichen Wettkampf und mache zusätzlich noch den Überlebenswettkampf. Seid ihr damit einverstanden?“ Ich nickte und auch Sakura nickte glücklich.

„Okay, dann ist das beschlossene Sache!“ Sofort stieß sich Sasuke von der Wand ab, öffnete seine Augen wieder ganz und schon gingen wir zurück zu Kakashi und Genma.

\*\*\*

Wie auch wir kamen die Sabakunos zu den beiden Senseis zurück und, ohne uns auszutauschen, gingen wir hinaus an die frische Luft. Wir streiften schon einige Zeit wieder über Stock und Stein, als Sensei Genma und Sensei Kakashi plötzlich stehen blieben und sich zu uns umdrehten.

„Also wir haben hier im Umkreis von einem Kilometer für heute eine weiße Kiste versteckt und eure Aufgabe ist es nun in Zweiertteams diese zu finden.“

»Na super! Sind wir jetzt völlig ins Kindergartenalter zurückgestoßen worden oder bilde ich mir das alles nur ein? « Nein, das konnte so nicht sein, das war echt mehr als kindisch. Aber sich dagegen wehren, würde wohl nichts bringen.

„Hey , Alter! Haben sie nichts Besseres zu tun, als uns durch die Büsche zu hetzen? Ich dachte eigentlich, dass wir unser `Teamwork´ für den morgigen Tag verbessern sollen und nicht irgendwelche Kinderspiele machen!“, stieß Temari empört heraus.

„Ja aber wirklich!“, gestikuliert Kankuro stark, „Was bringt uns das?“ Kakashi seufzte und blickte nun wieder hilflos zu Genma, welcher wieder einmal einen Zahnstocher in seinem Mund hatte.

„Also ihr Jungs und Mädels! Bevor ihr jetzt uns als Lehrer wegen unseres Alters beleidigt. Kakashi ist erst 33 und ich erst 36 und dafür haben wir uns doch super gehalten, nicht?“

Genma lächelte etwas, was ihn noch jünger erscheinen ließ.

„Na ja ...“, meinte der Blondschof neben mir plötzlich und verschränkte die Arme, „und warum sind sie beide noch nicht verheiratet und haben Kinder? Also wenn man schon auf die 40 zugeht, dann sollte man wenigstens schon eine Frau haben!“ Genma und Kakashi sahen sich kurz verblüfft an, ehe sie etwas lächelten und Naruto mit der Hand auf den Kopf klopfte.

„Ist doch jetzt egal, oder?“

„Argh, Angriff der alten Säcke!“ Naruto begann zu lachen und grinste wieder breit und schon war das Thema abgehakt.

Doch nun verschränkte selbst ich meine Arme und dachte ein wenig nach. Dieses Verhalten zwischen den beiden war echt seltsam, fast vertraulich. Auch dass sie mit 33 und 36 noch nicht verheiratet waren, obwohl beide sicherlich als sehr gute Fänge gelten konnten, war auch seltsam. Na ja aber was ging mich das Leben meiner Lehrer an? Mir sollte es egal sein, was die beiden vertuschten. Ich sah mich ein wenig um und erkannte, wie wiederum Sakura leicht rot angelaufen war. Auch sie war seit dem Spukhaus nicht normal. Hatte das auch etwas mit den beiden zu tun? Aber was ging es mich schon an und so seufzte ich leise, ehe ich dann wieder erwartungsvoll in die Gesichter der beiden seltsamen Senseis blickte.

„Also wer soll mit wem in ein Team?“, fragte ich ungeduldig. Nun blickte mich der Grauschof an und nickte, ehe Genma dann richtig begann:

„Also die beiden Mädchen zusammen, Kankuro und Gaara und Naruto und du Sasuke. Verstanden? Ihr habt bis zum Mittag Zeit, sonst gibt es keine Pause und kein Mittagessen und wir machen knall hart weiter!“

Wir alle nickten, auch wenn ich nicht sonderlich mit meinem Teamkameraden zufrieden war, schließlich hatte ich mal wieder den Baka erwischt. Ich war langsam wirklich davon überzeugt, dass ich verflucht war! Na ja, sich aufregen brachte nichts und außerdem konnten wir dadurch schon am besten etwas für unser Teamwork tun; und ich konnte mal wieder auf den Spinner aufpassen. Schnell waren die beiden Senseis wie vom Erdboden verschluckt und es gab leises Geflüster von uns, was wohl die Lehrer in der Zeit machen würden, doch das konnte uns ja auch eigentlich allen egal sein und so griff ich schnell nach dem Oberarm des Vollidioten und zog ihn mit mir in eine Richtung. Auch die Anderen trieben auseinander.

Nach einer kurzen Zeit ließ ich den Blondschoopf dann wieder los und wir gingen stumm nebeneinander her. So verlief es gute 10 Minuten, in denen ich einmal entspannen konnte, ehe der Baka anfang, zu quasseln.

„Sasuke?“

„...“

„Warum redest du denn schon wieder nicht mit mir?“

„...“

Der Blondschoopf neben mir seufzte.

„Aha also war gestern gestern und heute heute?“ Ich blickte weg und sah mich um, was dem Blondschoopf noch ein Seufzten abverlangte.

„War ja klar!“ Und schon hörte ich, wie sich etwas auf den Boden fallen ließ. Schnell wand ich mich um und sah einen bockigen Naruto vor mir. Wieder blickten mich diese klaren blauen Augen an, welche mir so verdammt bekannt vorkamen. Ich kniete mich vor ihn und sah ihn an; anfunkeln ist wohl der bessere Begriff dafür. So blickten wir uns einige Minuten stumm an, ehe es mir nun wirklich zu blöd wurde und ich wieder aufstand und einfach weiterging.

„Hey Sasuke, lass mich nicht allein!“ Ich hörte, wie der Blondschoopf in Sekunden aufgestanden war und mir nachrannte, doch ich ging nur einfach geradeaus weiter, denn ich hatte dort etwas sehr Interessantes entdeckt. Meine Schritte wurden immer schneller und schneller und auch der Blondschoopf konnte mir nicht mehr nachlaufen, so schnell war ich. Schon nach wenigen Sekunden hatte ich mein Ziel erreicht: ein alter Baum an einem Abhang neben einem Wasserfall. Sofort sprang ich mit einem Fuß auf dem Stamm des Kolosses und kletterte darauf. Naruto erreichte mich nun auch wieder und blieb verwundert unten stehen, während ich zwischen den einzelnen Ästen herumkletterte.

\*\*\*

Ich blickte hoch und war einfach nur verwundert. Was machte Sasuke auf einmal dort? Warum kletterte er in einem Baum wie ein 5jähriger? Ich war sichtlich verwirrt, doch ich ließ ihn einfach machen, Sasuke hatte sicherlich eine Erklärung für seine jetzige Tat. Und so lehnte ich mich etwas an den Baum, verschränkte, wieder so gut es ging, meine Arme und blickte ein wenig in der Gegend rum. Nach wenigen Minuten tat sich oben immer noch nichts. Einzig hörte ich plötzlich ganz fern etwas Unruhiges und

spitzte meine Ohren. Und schon wieder! Schon wieder hatte ich das gehört und blickte mich noch schneller um, um die Quelle dieser Laute ausfindig zu machen. Als ich sie dann plötzlich entdeckte, erschrak ich echt heftig und rief schnell Sasukes Namen.

„Sasuke! Komm mal schnell runter, ich muss dir da was zeigen!“ Doch gerade in diesem Moment sprang auch schon der schwarzhaarige Uchiha aus dem Baum heraus; wieder neben mir auf den Boden in die Hocke. Mit sich trug er zwei weiße Bänder, anscheinend Stirnbänder, und schnell stand er auch schon wieder auf, ehe ich fragen konnte, was das sollte.

„Was ist los, Baka?“ Schnell packte er die beiden weißen Stirnbänder in seine Tasche und sah mich interessiert an.

»Er hat mal gesprochen, was für ein Wunder! « Doch ich konnte gerade nichts vor Schock sagen und zeigte einfach nur auf die Sache, welche ich entdeckt hatte.

\*\*\*

Ich folgte seiner Hand mit meinem Blick und als ich das sah, grinste ich überlegen.

»Hatte ich es mir doch schon fast gedacht! Die beiden sind zusammen und wie zusammen!!! «

Während Naruto sich verschreckt an den Baum klammerte, ging ich schnellen Schrittes weiter auf den Abgrund zu, um eine noch bessere Sicht zu bekommen.

„Sasuke nicht! Was wenn dich die beiden sehen!“ Doch ich reagierte nicht auf die nervige Stimme, sondern ging einfach weiter geradeaus bis meine Füße direkt am Abgrund standen und ich den vollen Überblick über die beiden hatte.

»Wie ekelhaft!! Dass Lehrer so etwas dürfen! Geht das nicht über das Schulgesetz hinaus? Also wenn das unser Direktor weiß, dann sind die beiden innerhalb von einer Minute arbeitslos! « Ich schüttelte meinen Kopf, das war echt unter aller Würde.

„Sasuke! Was machst du da? Komm da weg!“ Ich spürte, wie der Blondschoopf versuchte, mich am Arm zu packen, doch mit einer gewandten Drehung konnte ich ihn wieder abschütteln. Was ich allerdings nicht mitberechnet hatte, war, dass ich an der Klippe zum Nichts stand und ich ihn gerade darüber geschleudert hatte. Ohne zu zögern, wendete ich mich wieder um und in letzter Sekunde fasste ich den rechten Arm des blonden Bakas, welcher mir echt nur Schwierigkeiten bereitete. Kurze Zeit später spürte ich eine schwere Last an meinem Arm und blickte den Blondschoopf ernst an.

„Bleib ganz ruhig, ich ziehe dich hoch!“, knirschte ich nur zwischen meinen Zähnen, spannte meinen Arm an und zog ihn so nach und nach weiter hinauf. Naruto blieb wie erwartet ausnahmsweise mal still und so fiel es mir schon ein wenig leichter, die relativ schwere Last von geschätzten 50 bis 60 Kilo, vielleicht auch mehr, zu stemmen.

Ich hatte ihn auch schon fast gehabt, als ich plötzlich ein Knacksen unter mir hörte. Schnell blickte ich auf den Boden unter mir und als ich die immer größer werdenden Risse unter mir sah, wurde mir bewusst, was gleich passieren würde. Ich sammelte noch schnell meine restlichen Kräfte, um noch einmal fest an dem Blondschoopf zu ziehen, doch es war bereits zu spät und so brach der Stück Erde unter mir ab und gemeinsam mit dem Blondschoopf und dem abgebrochenen Stück fielen wir in das Wasserbecken unter uns. „Uaaaaaaahhhh!“

---

Anm. zu \*1: „Okay, dann die zweite Sache. Wer macht den körperlichen Teil mit Sensei Kakashi?“ (wie sich das anhört xD)

\*wegsieht\*

\*flüchten geht\*

Ich weiß, wieder ein Cliffhanger >.<

**Kommentare zu diesem Kapitel, egal ob Kritik, Lob, Morddrohungen, etc. bitte unten einfach klicken und schreiben! Brauch nicht lang sein!**

lg eure Uchi^^